

Bereich Menschen mit Behinderung

LIEBE PARITÄTERINNEN UND PARITÄTER,

Aktuelles aus dem Verband

Neue Geschäftsverteilung im Kernteam 3 / Fachbereich Menschen mit Behinderung

Im April 2016 erfolgte die personelle Aufstockung im Fachbereich Menschen mit Behinderung um eine 100%-ige Stelle. Seither wird der Fachbereich von zwei Leitungskräften, Herrn Albrecht Hegener und Frau Cornelia Meyer-Lentl, fachlich verantwortet. Nun erfolgte nach einer verbandsinterner Klärung die personelle Zuordnung der Aufgaben und fachlichen Zuständigkeiten.

Herr Hegener wird zukünftig primär die Belange aus dem Themenbereich der Sozialpsychiatrie verantworten, Frau Meyer-Lentl wird somit der Verantwortungsbereich der Behindertenhilfe zugeordnet. Darüber hinaus gibt es einige Themen, die sich nicht klar abgrenzen lassen. Auch dafür haben wir Lösungen finden können.

Wir haben für Sie eine Übersicht erstellt, die Ihnen hilft, bei Ihren Anliegen auf den/die richtige Ansprechpartner/in zuzugehen.

[»>> weiter zur fachlichen Zuordnung:](#)

Veranstaltungen

Paritätischer BW: Fachkongress Sozialraumorientierte Quartiersentwicklung "Vom Wunsch zur Wirklichkeit" am 05.10.2016 - SAVE THE DATE!

Der vom Fachbereich Ältere Menschen und Pflege vorbereitete Fachkongress wird den Dialog mit allen Vertreter*innen relevanter Gruppen eröffnen und wichtige Impulse für neue Denk- und Arbeitsansätze geben. Das Ergebnis des Fachkongresses wird zu Handlungsempfehlungen „Zukunft Quartier“ führen.

[»>> weiter zum Beitrag](#)

DGSP Jahrestagung "Sozialpsychiatrie 40.0 Nach der Reform ist vor der Reform" vom 6.-8.10.2016 in Berlin

Die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft Soziale Psychiatrie (DGSP) findet unter dem Titel "Sozialpsychiatrie 40.0 Nach der Reform ist vor der Reform" in der Zeit vom 6. - 8.10.2016 in Berlin statt. Aus aktuellem Anlass befindet sich ein weiterer Workshop zum Bundesteilhabegesetz in der Planung.

»>> Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung können unter folgendem Link eingesehen werden

Paritätischer Gesamtverband: Fachveranstaltung "Parität vor Ort - Zukunft (planvoll) mitgestalten!" am 27.10.2016 in Berlin

Die Veranstaltung rückt die Rolle und Bedeutung freier Träger in kommunalen Sozialplanungsprozessen in den Blick. Soziale Einrichtungen sind aufgrund ihrer Nähe zu den Menschen Seismographen für örtliche Veränderungsprozesse, neue Bedarfssituationen und potentielle Problemlagen. Aber wie kann es gelingen, dieses Wissen systematisch aufzubereiten und in kommunale Planungsprozesse einzuspeisen? Wie lassen sich daraus innovative Angebote ableiten und was hat das mit sozialanwaltschaftlicher Interessenvertretung zu tun? Im Rahmen des Fachtags erörtern wir, was unter moderner Sozialplanung zu verstehen ist, erkunden Optionen, Chancen und Risiken einer starken Beteiligung freier Träger und tauschen Erfahrungen aus. Die Veranstaltung ist offen für Interessierte aus allen Handlungsfeldern.

Gerne können Sie uns Ihr Interesse an weiteren Informationen direkt an kommunales@paritaet.org zurückmelden.

Nähere Informationen sowie ein ausführliches Programm finden Sie in Kürze auf www.der-paritaet.de

Deutscher Verein: Akademietagung SOZIALRAUMORIENTIERTE EINGLIEDERUNGSHILFE – WIE GEHT DAS?

Vom 14.-15.11.2016 führt der Deutsche Verein im NH Hotel Berlin-Alexanderplatz eine Akademietagung mit dem Titel „Sozialraumorientierte Eingliederungshilfe, wie geht das?“ durch. Im Kabinettsentwurf des Bundesteilhabegesetzes wird der Begriff des Sozialraums an verschiedenen Stellen genannt. In § 76,1 BTHG (Kabinettsentwurf) heißt es: „Hierzu gehört, Leistungsberechtigte zu einer möglichst selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebensführung im eigenen Wohnraum sowie in ihrem Sozialraum zu befähigen oder sie hierbei zu unterstützen.“ Was dies in der Praxis heißt, wird noch konkreter entwickelt werden müssen. Anhand von Beispielen aus Marburg und Bonn haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, den Transfer dieser Beispiele in die eigene Praxis zu überlegen.

Anmeldeschluss ist der 13.09.2016. Gerne können Sie auch unsere Onlineanmeldung nutzen:

»>> [weiter zum Beitrag](#)

DVfR-Kongress 2016: Teilhabe – Anspruch und Wirklichkeit in der medizinischen Rehabilitation

Bei Weiterentwicklungen in der medizinischen Rehabilitation muss die Teilhabeorientierung deutlich in den Fokus gerückt werden. Zu diesem Themenfeld veranstaltet die Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR) vom 14. bis 15. November 2016 in Berlin den Kongress „Teilhabe – Anspruch und Wirklichkeit in der

medizinischen Rehabilitation“ unter der Schirmherrschaft von Andrea Nahles, Bundesministerin für Arbeit und Soziales. Kongresspräsident ist Adolf Bauer vom Sozialverband Deutschland (SoVD).
Anmeldeschluss ist der 14.10.2016

»>> weitere Informationen finden Sie hier:

Fachtagung "Barrierefreies Kulturdenkmal" am 24. Oktober 2016 in Stuttgart

im Herbst 2014 wurde das Denkmalschutzgesetz Baden-Württemberg geändert - ohne dass das Thema Barrierefreiheit / Inklusion Eingang in den Gesetzestext gefunden hat. Unter Federführung des Landesdenkmalamtes wurde jedoch eine Arbeitsgruppe zum Thema "Barrierearmes Kulturdenkmal" eingesetzt. Der Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg e.V. hat von Anfang in dieser Arbeitsgruppe aktiv mitgewirkt.

Die Ergebnisse der intensiven Arbeit in den vergangenen 1 1/2 Jahren wird nun an einem Fachtag am 24. Oktober 2016 in Stuttgart vorgestellt. Die Einladung mit dem detaillierten Programm ist beigefügt. Die Teilnahme ist kostenlos; Fahrtkosten werden nicht erstattet.

»>> weiter zum Flyer mit Anmeldung

Fortbildungen

Seminarangebot: BAG UB Projekttag in „Unterstützter Beschäftigung“ in Hamburg 26./27.09.2016

"In diesem Workshop werden Themenfelder, Methoden und auch Materialien vorgestellt, die bei der Hamburger Arbeitsassistenz entwickelt und umfassend erprobt und jetzt im Rahmen von Unterstützter Beschäftigung für die Gestaltung des Projekttagess eingesetzt werden. Im Workshop besteht die Möglichkeit diese selbst auszuprobieren, zum strukturierten fachlichen Austausch der Teilnehmenden und zur Erarbeitung von Gelingensbedingungen für Gruppenarbeit und nachhaltiges Lernen."

»>> weiter zum Flyer

Paritätische Akademie Süd: Kursreihe „Psychotraumatologie für helfende Berufe“

Die im vergangenen Jahr begonnene und erfolgreich beendete erste Kursreihe wird in 2016 fortgesetzt: Sie startet am 10. Oktober 2016. Anmeldungen erbeten bis 12.09.16.

Zum Interview mit den beiden Dozentinnen Frau Beeking und Frau Dr. Görlich gelangen Sie hier:

<https://www.akademiesued.org/service/meldung/artikel/psychotraumatologie...>

»>> weiter zur Anmeldung

BAG Unterstützte Beschäftigung: Basis-Seminar „Professionelle Arbeitsplatzakquisition“ - Kompetent und erfolgreich in Arbeit vermitteln vom 22. bis 24. November 2016 in Bad Nenndorf (Nähe Hannover).

Zielgruppe dieses Seminars "sind Mitarbeiter/innen von Fachdiensten in Institutionen, zu deren Aufgaben und Verantwortungsbereich die Vermittlung von Menschen mit Behinderung in Praktika und Arbeitsplätze gehört. Dieses Grundlagenseminar ist sowohl für Neueinsteiger/innen, als auch für berufserfahrene Akquisiteur/innen, die sich mit dem Fundament erfolgreicher Arbeitsplatzakquisition auseinandersetzen wollen, empfehlenswert."

[»>> weiter zum Beitrag](#)

Sozialpolitik

Aktuelles Fazit des PARITÄTISCHEN zum BTHG-Kabinettsentwurf

Sämtliche Informationen zum BTHG sowie das Fazit des PARITÄTISCHEN zum Bundesteilhabegesetz in Verbindung mit dem Dritten Pflegestärkungsgesetz (Kabinettsbeschluss), sind auf der Homepage des PARITÄTISCHEN Gesamtverbandes unter "Infosammlung" veröffentlicht. Des Weiteren sind neu auf der Homepage "Rosenbrocks Meinung zum Bundesteilhabegesetz..." in Form eines Kurzbeitrags (Video) und ein anschauliches Beispiel von "Frau K aus Sachsen" unter "Stimmen zum Gesetz" eingestellt. <http://www.der-paritaetische.de/bthg/infosammlung/zum-gesetz/>

Das aktuelle, paritätische Fazit zum Kabinettsentwurf des BTHGs haben wir außerdem auf unserer Homepage für Sie hinterlegt.

<http://www.paritaet-bw.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=8384&token=777de1...>

[»>> weiter zum Beitrag](#)

22.09.2016: Bundesweiter, PARITÄTISCHER AKTIONSTAG zum BTHG

Anlässlich der ersten Lesung im Bundestag zum BTHG hat der Paritätische Gesamtverband dazu aufgerufen, bundesweit öffentlich wirksame Aktionen durchzuführen. Dies kann eine einfache Pressemeldung, ein Handzettel, eine spektakuläre Aktion (Pflegebetten vor öffentlichen Gebäuden, den Verkehr lahm legen, etc.) oder eine Demonstration sein. Der Landesverband Baden-Württemberg wird sich bemühen, auch in der Sommerpause auf landespolitischer Ebene mit den entsprechenden politischen stakeholdern ins Gespräch zu kommen. Außerdem sind in den Regionen Pressegespräche geplant, die öffentlich wirksam platziert werden sollen.

Jedoch – und das ist uns sehr wichtig - sind wir auch auf Ihre Kreativität und Ihr Engagement angewiesen. Sollten Sie daher Aktionen, Pressegespräche oder Ähnliches in Planung haben, wäre es freundlich, uns diese mitzuteilen.

Wir unterstützen Sie gerne – sofern möglich – bei der Umsetzung.

BTHG und PSGIII: Parlamentarisches Verfahren

Nach Informationen des PARITÄTISCHEN soll sich der vorläufigen Zeitplan für das parlamentarische Verfahren für das Bundesteilhabegesetz (BTHG) und das Pflegestärkungsgesetz III (PSG III) wie folgt gestalten:

22.09. 1. Lesung Bundestag

23.09. 1. Beratung Bundesrat

28.09. 1. Beratung im Bundestagsausschuss Arbeit und Soziales

17.10. Anhörung im Bundestagsausschuss Arbeit und Soziales (BTHG)

19.10. Anhörung im Bundestagsausschuss Arbeit und Soziales (PSG III)

30.11. Abschließende Lesung im Bundestagsausschuss Arbeit und Soziales

02.12. 2./3. Lesung Bundestag

16.12. Letzter Durchgang Bundesrat

[»>> weiter zum Beitrag](#)

SAVE THE DATE - 13. Dezember 2016 in Stuttgart: PARITÄTISCHER Fachtag zu Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) auf Strukturen und Finanzierung der Dienste und Einrichtungen der Behindertenhilfe

Um unsere Einrichtungen, Verbände und Träger in Baden-Württemberg auf das BTHG vorzubereiten, initiiert der Fachbereich Menschen mit Behinderung des PARITÄTISCHEN Landesverbandes Baden-Württemberg am 13. Dezember 2016 wir einen **PARITÄTISCHEN Fachtag zum BTHG auf Landesebene an**, der sowohl die fachlichen als auch vertragsrechtlichen Auswirkungen des Gesetzes näher beleuchten wird.

Programm und Einladung dazu werden folgen.

Wir bitten Sie jedoch, sich diesen Termin bereits vorzumerken.

Ankündigung 2017:

Des Weiteren werden wir in der ersten Jahreshälfte 2017 in thematisch ausgerichteten Workshop-Veranstaltungen auf fachspezifische Besonderheiten eingehen. Sobald hier die Termine fest stehen, folgen weitere Informationen.

Kabinettsentwurf eines Dritten Gesetzes zur Stärkung der pflegerischen Versorgung und zur Änderung weiterer Vorschriften (Drittes Pflegestärkungsgesetz – PSG III)

Die Bundesregierung hat in ihrer Kabinettsitzung vom 28. Juni 2016 den beigefügten Entwurf des Dritten Pflegestärkungsgesetz – PSG III beschlossen. Nach Ansicht des Paritätischen ist die Schnittstelle der Pflege zur Eingliederungshilfe überwiegend misslungen und wird nicht zu einer Verbesserung der Situation von Menschen mit Behinderungen führen.

Den Kabinettsentwurf zum PSG III finden Sie hier:

<http://www.paritaet-bw.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=8400&token=016ce1...>

Den Entwurf und die Einschätzungen des Paritätischen finden Sie hier:

BEREICH NEWS

»» Den Entwurf und die Einschätzungen des Paritätischen finden Sie hier:

Richtlinien zum Verfahren der Feststellung der Pflegebedürftigkeit ab 2017

Der Medizinische Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS) hat die 276 Seiten umfassenden Richtlinien, die ab 01.01.2017 gelten, veröffentlicht. Das Bundesministerium für Gesundheit hat am 17.06.2016 der Begutachtungsrichtlinie zugestimmt. In einer ergänzenden Information zeigt der PARITÄTISCHE Gesamtverband auf, was sich geändert hat.

Der MDS hat des Weiteren die Fachinformation „Die Selbstständigkeit als Maß der Pflegebedürftigkeit“ erstellt, in der das Begutachtungsinstrument ausführlich und anschaulich an Fallbeispielen erklärt wird. Darüber hinaus werden zentrale Fragen zur MDK-Begutachtung erläutert. Die Broschüre richtet sich an ein Fachpublikum von Leistungserbringern, Betroffenenverbänden, Pflegekassen, Pflegeberatung und Kommunen. Sie steht als PDF zum Her-unterladen auf der Homepage des MDS unter folgendem Link zur Verfügung: <https://www.mds-ev.de/aktuell/aktuelle-meldungen/2016-07-13.html>

»» weiter zum Beitrag

Bundesteilhabegesetz in Verbindung mit Pflegestärkungsgesetz III - Aufruf „Nachbesserung jetzt!“

Der Deutsche Behindertenrat, die Fachverbände für Menschen mit Behinderung, der PARITÄTISCHE Gesamtverband, das Deutsche Rote Kreuz und der Deutsche Gewerkschaftsbund haben sich an die zuständigen Bundesminister*innen, die Mitglieder der beteiligten Bundestagsausschüsse und weitere Verantwortliche in den Bundesländern gewandt und rufen zu Nachbesserungen auf.

»» weiter zum Beitrag

Arbeitshilfen

Städtetag Baden-Württemberg: aktualisierte Fassung der Arbeitshilfe "Kommunale Aktionspläne Inklusion"

Aktionspläne können helfen, vor Ort Strukturen neu anzulegen/anzupassen, um zur Umsetzung der UN-BRK einen Beitrag zu leisten. Die vorliegende Bericht zeigt an Hand von Beispielen und weiterführenden Überlegungen auf, wie das gelingen kann.

»» weiter zum Beitrag unter dem Stichwort "Inklusion":

Recht und Verträge

Paritätischer

Gesamtverband:

Rechtsinfo

zum

Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG)

Das Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG) ist am 01.04.2016 in Kraft getreten. Es ist die nationale Umsetzung der europäischen ADR-Richtlinie über alternative Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten (2013/11/EU). Das Gesetz soll dazu dienen, dass Verbraucher und Unternehmen ihre Streitigkeiten nicht erst mit dem Gang zu den Gerichten, sondern bereits in außergerichtlichen Verfahren wie Mediation, Schlichtung oder Schiedsverfahren beilegen können. Die sich daraus für Unternehmer ergebenden Informationspflichten werden dagegen erst am 01.02.2017 in Kraft treten. Mit der beigefügten Rechtsinformation wollen wir Ihnen einen Überblick über die Thematik geben und Sie bei der Umsetzung der Informationspflichten unterstützen.

»>> weiter zum Beitrag unter dem Stichwort "Recht":

Neuer Rahmenvertrag: jobEconomy // vernetzter Stellenmarkt

Jährlich werden deutschlandweit Tausende von Fachkräften gesucht. Mit der Software „Connectoor“ unseres neuen Partners jobEconomy erreichen Sie Ihre Bewerber überall im Internet. Connectoor kombiniert dabei Online-Stellenbörsen, soziale Medien und ein professionelles Personalberater-Netzwerk in einem vernetzten Stellenmarkt. Auch der Paritätische Gesamtverband nutzt bereits die neue Software: <http://www.der-paritaetische.de/startseite/jobboerse/>
Der PARITÄTISCHE Gesamtverband hat dazu einen neuen Rahmenvertrag ausgehandelt. Connectoor gewährt nun den Mitgliedern des PARITÄTISCHE einen Rabatt von 50% auf die regulären Lizenzgebühren. ühren von Connectoors. Für Rückfragen - auch zu anderen Rahmenverträgen - stehen Ihnen Karsten Härle und Rebecca Neuparth vom Paritätischen Gesamtverband unter einkauf@paritaet.org gerne zur Verfügung. Möchten Sie künftig per Newsletter über Neuigkeiten aus dem Bereich Einkauf & Rahmenverträge informiert werden? Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Newsletter abonnieren" an rvt@paritaet.org.

»>> weiter zum Beitrag

SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an [info@paritaet-bw.de!](mailto:info@paritaet-bw.de)

IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Hauptstr. 28
70563 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0

Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215

E-mail: info@paritaet-bw.de

Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)

Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201

Steuernummer: 99015 / 01556

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.